

Grundlagen des Bürgerlichen Rechts: BGB Allgemeiner Teil II

A. Wiederholung: Grundlagen der Rechtsgeschäftslehre

I. Willenserklärung und Vertragsschluss

1. Objektiver Tatbestand
2. Subjektiver Tatbestand
3. Wirksamwerden von Willenserklärungen
4. Vertragsschluss

II. Begriff und Arten von Rechtsgeschäften

B. Einzelfragen

I. Wirksamkeitsvoraussetzungen für Rechtsgeschäfte

1. Geschäftsfähigkeit; Minderjährigenschutz
2. Formvorschriften

II. Mängel von Rechtsgeschäften

1. Inhaltliche Grenzen der Privatautonomie
 - a) Gesetzesverstoß, § 134 BGB
 - b) Sittenwidriges Rechtsgeschäft und Wucher, § 138 BGB
 - c) Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen
2. Willensmängel; Anfechtung
 - a) Grundlagen
 - b) Voraussetzungen der Anfechtung
 - aa) Anfechtbarkeit
 - bb) Anfechtungserklärung
 - cc) Anfechtungsgrund
 - dd) Anfechtungsgegner, § 143 BGB
 - ee) Anfechtungsfrist, §§ 121 I, 124 I BGB
 - c) Rechtsfolgen
 - aa) Nichtigkeit des angefochtenen Rechtsgeschäfts
 - bb) Schadensersatzpflicht des Anfechtenden
 - d) Rückabwicklung des Vertrages

III. Stellvertretung

1. Grundlagen
2. Voraussetzungen der Stellvertretung:
 - a) Anwendbarkeit der Regeln über die Stellvertretung/Zulässigkeit der Stellvertretung
 - b) Abgabe einer eigenen Willenserklärung = Abgrenzung zum Boten
 - c) Offenkundigkeitsprinzip: „im Namen des Vertretenen“ (§ 164 I 1 BGB)
 - d) Vertretungsmacht
3. Rechtsfolgen der Stellvertretung
4. Rechtsscheinstatbestände
5. Beschränkung der Vertretungsmacht nach § 181 BGB

IV. Verjährung